



Vorlage TA_15/2009
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 29.06.2009

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

**Plenum Heckengäu
Antrag auf Verlängerung der Plenum-Förderperiode bis zum Jahr 2014**

Am 5. November 2002 haben die Landkreise Böblingen, Calw, Enzkreis und Ludwigsburg das Projekt „PLENUM Heckengäu“ gestartet. Das Gebiet umfasst eine Fläche von 460,9 km², der Anteil des Landkreises Ludwigsburg beträgt 35,7 km² (vgl. Anlage 1 - Teile der Gebiete Vaihingen/Enz und Eberdingen). In der bisherigen siebenjährigen Förderperiode werden bis Ende 2009 mehr als 200 Projekte mit einem finanziellen Fördervolumen von ca. 1,4 Mio. € umgesetzt und damit Investitionen mit einem Umfang von ca. 3,3 Mio. € angestoßen.

In der neuen Förderperiode reduziert sich der Landesanteil an den Gebietsstellenkosten von bisher 70 % um jährlich 5 %, so dass im letzten Förderjahr 2014 noch 50 % der Geschäftstellenkosten vom Land getragen werden. Die bisherigen Projektmittel des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 235.000 € sollen auch weiterhin im bisherigen Umfang zur Verfügung gestellt werden.

Tabelle:
Übersicht zur Finanzierung der PLENUM Geschäftsstelle in Böblingen 2010 bis 2014

	€	2010	€	2011	€	2012	€	2013	€	2014
Geschäftsstellenmittel	235.714,28	100 %	235.714,28	100 %	235.714,28	100 %	235.714,28	100 %	235.714,28	100 %
Zuschuss Land	165.000,00	70 %	153.214,28	65 %	141.428,57	60 %	129.642,85	55 %	117.857,14	50 %
Zuschuss Landkreise insgesamt	70.714,28	30 %	82.500,00	35 %	94.285,71	40 %	106.071,43	45 %	117.857,14	50 %
Zuschuss Landkreis BB	31.750,71		37.042,50		42.334,28		47.626,07		52.917,86	
Zuschuss Landkreis CW	20.931,43		24.420,00		27.908,57		31.397,14		34.885,71	
Zuschuss Enzkreis	12.481,07		14.561,25		16.641,43		18.721,61		20.801,79	

Zuschuss Landkreis LB	5.551,07		6.476,25		7.401,43		8.326,61		9.251,78	

Die Zuschüsse der Landkreise ergeben sich aufgrund der jeweiligen Flächenanteile am PLENUM-Gebiet.

Das PLENUM Heckengäu hat sich insgesamt als ein guter Partner in den Prozessen einer gedeihlichen Entwicklung erwiesen. Die zahlreichen Projekte und Kooperationen haben bereits große ökologische und ökonomische Vorteile für die Raumschaft gebracht (Erhaltung der schönen und wertvollen Landschaft, naturnahe Produktion, Vermarktung heimischer Erzeugnisse und Förderung eines sanften Tourismus). Die zweite Förderphase von PLENUM-Heckengäu sollte daher genutzt werden, um diese Rolle auszubauen und die Erfolge dieser nachhaltigen Entwicklung im Heckengäu auf Dauer zu etablieren.

Die Partnerkreise Calw, Enzkreis und Böblingen haben bereits zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Weiterführung des Projekts PLENUM Heckengäu 2010 – 2014 gemeinsam mit den Partnerkreisen Calw, Enzkreis und Böblingen zu.